

Kathmandu, 31.07.2015

Schwere Regenfälle in Nepal



Nepal und auch unsere Projektregion trifft es ein weiteres Mal in diesem Jahr schwer - in den letzten Tagen hat es so heftige Regenfälle gegeben, dass manche Regionen von der Außenwelt abgeschnitten sind und es derzeit kaum eine Möglichkeit gibt, in die Projektregion zu kommen oder auch aus ihr heraus. Aufgrund der heftigen Regenfälle der momentanen Regenzeit ist zudem die Gefahr von Erdrutschen, der durch die Erdbeben gelockerten Hänge, extrem angestiegen. Viele der Wege sind zu gefährlichen Rutschbahnen und somit nicht passierbar geworden. Für den Bezirk Makwanpur und unsere Projektregion Kankada musste von offizieller Seite der Schulbetrieb aufgrund der schweren Regenfälle unterbrochen werden.

Für die Menschen unserer Projektregion heißt es ausharren und hoffen, dass sich das Wetter bald beruhigt.

Sie haben nach den verheerenden Erdbeben, durch die die meisten Häuser zerstört wurden, Unterschlupf in Notunterkünften bezogen. Diese haben die Familien unserer Projektregion mit den Hilfslieferungen von LiScha und den Überresten ihrer zerstörten Häuser errichtet.

Das LiScha Himalaya Team Nepal

Ihre Spende ist noch immer herzlichst willkommen, um den Wiederaufbau der vielen zerstörten Familienhäuser und Schulen in unserer Projektregion zu ermöglichen.

Danke für die Unterstützung!

Spenden unter dem Kennwort: **Erdbeben**

Spendenkonto

Sparkasse Spree-Neiße

LiScha Himalaya e.V.

IBAN: DE11 1805 0000 0190 0090 71

BIC: WELADED1CBN

GLS Gemeinschaftsbank

LiScha Himalaya e.V.

IBAN: DE32 4306 0967 4092 2085 00

BIC: GENODEM1GLS



Dieses Bild entstand am 30.07.2015 und ist von der "Annapurna post national daily" veröffentlicht worden. Es zeigt die Situation im Süden des Landes - in Sauraha.